

3sat-Dokumentarfilmpreis 2000

3sat

ZDF ORF SFG ARD

24. DUISBURGER FILMWOCHHE

Der 3sat-Dokumentarfilmpreis geht an:

Das Himmler-Projekt

von Romuald Karmakar
D/2000

Begründung:

Romuald Karmakar schreibt mit seinem "Himmler-Projekt" ein exemplarisches Stück Mediengeschichte. Er nimmt eine Geheimrede Heinrich Himmlers zum Ausgangspunkt, die der Reichsführer SS an seine Gruppenführer hielt. Karmakar nähert sich diesem Dokument in einer zweifachen Bewegung der Recherche und der Rekonstruktion: Dem auf Wachsplatten aufgezeichneten Original entnimmt er den Wortlaut Himmlers. In dem leidenschaftslosen Spiel Manfred Zapatkas und einer bewusst einfach gehaltenen Inszenierung macht Karmakar die Rede Himmlers zugänglich für einen distanzierten, analytischen Blick. Zugleich konstituiert er eine Kommunikation, die sich so weit wie möglich an die historische Situation herantastet und dem Publikum den Schock der Nähe zumutet, ohne damit Komplizenschaft herzustellen. So ermöglicht er die Erinnerung an die Verbrechen der Nationalsozialisten, braucht sich dazu aber nicht deren eigener Medien zu bedienen. "Das Himmler-Projekt" hält deutsche Vergangenheit in einer filmisch überzeugenden Weise gegenwärtig.

11. November 2000

Jury:

Pierre Lachat
Christiane Peitz
Bert Rebhandl